

Zukunftsweisende Befunddokumentation im Klinikum Magdeburg mit MEDNOVO Durch strukturierte Befundung die Qualität und Effizienz steigern

Prozessverbesserung durch Innovation ist unverzichtbar. In Zeiten, in denen immer mehr Einsparungen vorgenommen werden müssen, gilt es für Krankenhäuser, Abläufe zu verbessern, Einsparungs- und effizienzsteigernde Potenziale herauszufinden und gezielt umzusetzen. Der Einsatz von Informationstechnologie ist hierfür von hoher Bedeutung geworden. Gerade im Zusammenhang mit den Themen der steigenden Patientenzahlen, Kosten, des Wettbewerbes sowie der Gesundheitskarte, wird die Dringlichkeit von digitalem Informationsfluss zur Effizienzsteigerung und Kostenentlastung deutlich. Das Klinikum Magdeburg hat diese zukunftsweisende Bedeutung erkannt und mit der MEDNOVO Medical Software Solutions GmbH aus Berlin ein digitales Gesamtkonzept zur strukturierten Dokumentation und Befundung etabliert.

Das Klinikum Magdeburg:

Das Klinikum Magdeburg genießt mit seinen diversen Fachbereichen, bundesweit eine hervorragende Reputation. Als Akademisches Lehrkrankenhaus der der OTTO-VON-GUERICKE-UNIVERSITÄT Magdeburg, deckt es das gesamte Spektrum klinischer Versorgung ab. Das Klinikum Magdeburg entschied sich mit seinem Umzug an den jetzigen Standort, der Birkenallee, im Jahre 2007, für eine innovative und zukunftsweisende Weiterentwicklung von damaligen Papierstapeln zur digitalen Gewinnung, Speicherung und Nutzung von Informationen und Daten. Mit seinem Anspruch eines IT-Gesamtkonzeptes, anstelle zahlreicher Einzellösungen, verstand das Klinikum die Erfordernisse einer modernen und zukunftsgerichteten Krankenhausorganisation: Nur ein in sich abgestimmtes Gesamtkonzept, bietet die optimale Planung und Nutzung von Ressourcen und steigert somit Qualität und Effizienz des Klinikalltages.

Die Ausschreibung:

Magdeburg initiierte eine Ausschreibung für eine Softwarelösung als kardiologisches Dokumentationssystem. Die Idee war es, ein zukunftsweisendes Gesamtkonzept für die Befunddokumentation zu nutzen. Besonderen Wert wurde hierbei auf die HL7 Schnittstellen zum vorhandenen KIS medico//s von Siemens gelegt, da sämtliche Subsysteme über HL7 verknüpft sind.

Das Ergebnis:

Die Firma MEDNOVO Medical Software Solutions GmbH aus Berlin mit ihrem Produkt MediColor zur medizinischen Befundung und Dokumentation, gewann die Ausschreibung.

Interview Gerhard Ertl, IT-Leiter des Klinikums Magdeburg

Herr Ertl, was hatte das Krankenhaus Magdeburg veranlasst eine Ausschreibung zu initiieren?

Unser Krankenhaus hatte mit dem Umzug in das heutige Gebäude entschieden auf eine Digitalisierung der Daten umzusteigen. Dies resultierte schon allein aus dem Platzmangel für ein Aktenlager. Somit haben wir die Kosten abgewägt inklusive der Einsparungsmöglichkeit, die eine digitale Verwertung und Abspeicherung der Patienten- und Untersuchungsdaten mit sich bringt. Medizinische Daten müssen 30 Jahre gespeichert werden, die Wiederaufrufung der Daten ein Jahr nach einer Patientenbehandlung liegt jedoch bei einem geringen Prozentsatz. Somit wird nur auf ein Drittel der gelagerten Daten je wieder zurückgegriffen. Zudem beinhaltet eine manuelle Erfassung von Daten immer eine höhere Fehlerquelle, als wenn Daten digital in Formulare eingespielt werden. Und im Rahmen der Diskussion um die Gesundheitskarte, wussten wir, dass die Zukunft digital sprechen wird.

Warum haben Sie sich für MEDNOVO und das Produkt MediColor entschieden?

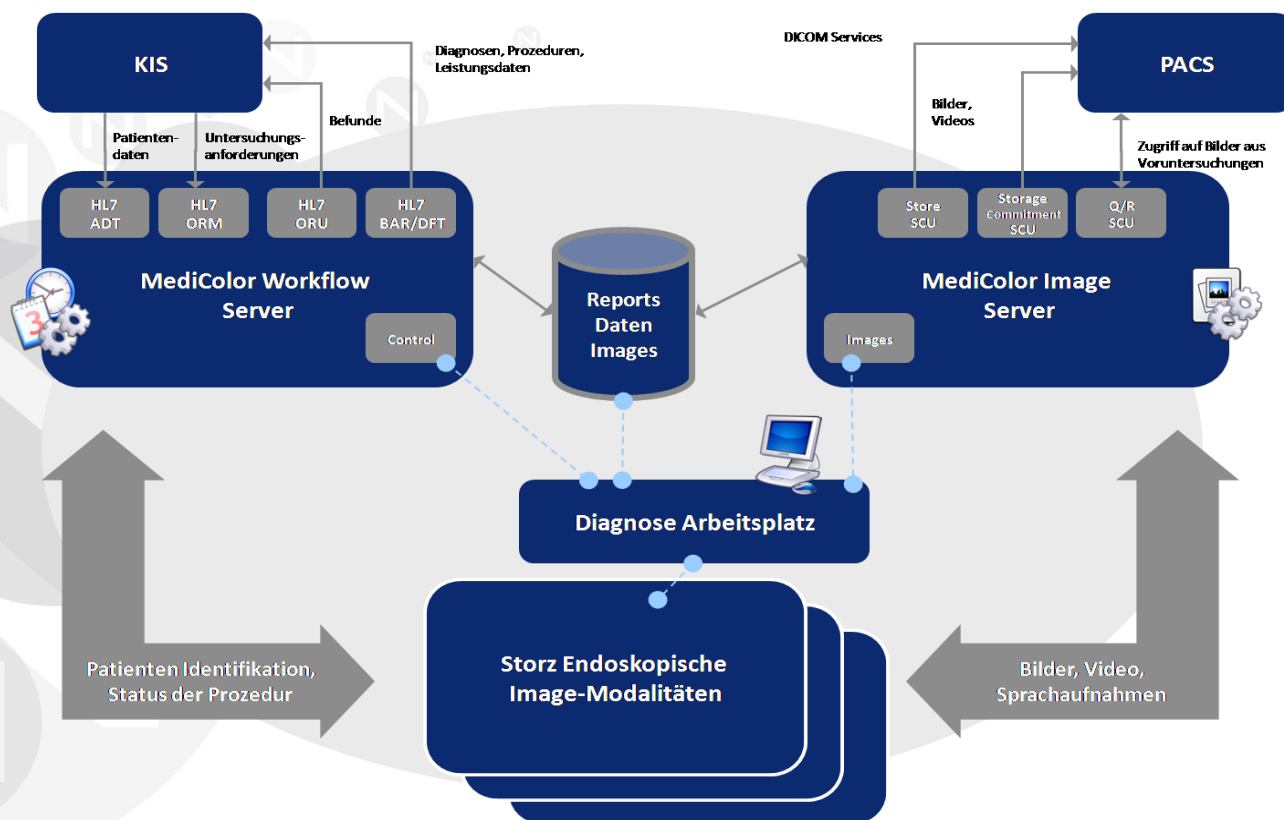
Unsere in der Ausschreibung beschriebenen Wünsche an das Softwaresystem, die digitale Verarbeitung der Untersuchungsdaten mit den bestehenden Gerätschaften über HL7 Schnittstellen, und die Angebote und Erfahrungen von MEDNOVO, haben einfach zusammengepasst. Mit ihren vielfältigen Einsatzmöglichkeiten, realisierte MEDNOVO genau den Wunsch des Klinikums Magdeburg: Ein IT-Kommunikations-Datenaustausch-Gesamtkonzept für die medizinische Dokumentation und Befundung zur Entlastung der Ärzte und Qualitätssicherung im Klinikalltag.

Auch nach der Auftragsvergabe an MEDNOVO stimmt die Betreuung. Unsere Fragen und Wünsche werden jederzeit sofort aufgegriffen und das komplexe Thema wird stets anschaulich vermittelt. So führten wir zunächst MediColor in der Kardiologie ein. Heute ist MediColor mit einer Campus-Lösung in diversen Teilbereichen unseres Krankenhauses vertreten: Kardiologie, Neurochirurgie und Ultraschall sowie in einem Pilotprojekt in der Visceralchirurgie: der Anbindung einer Karl Storz AIDA in Kombination mit MediColor. HNO und Neurologie folgen in kürze.

Wie ist die Funktionsweise des Dokumentationssystems von MEDNOVO?

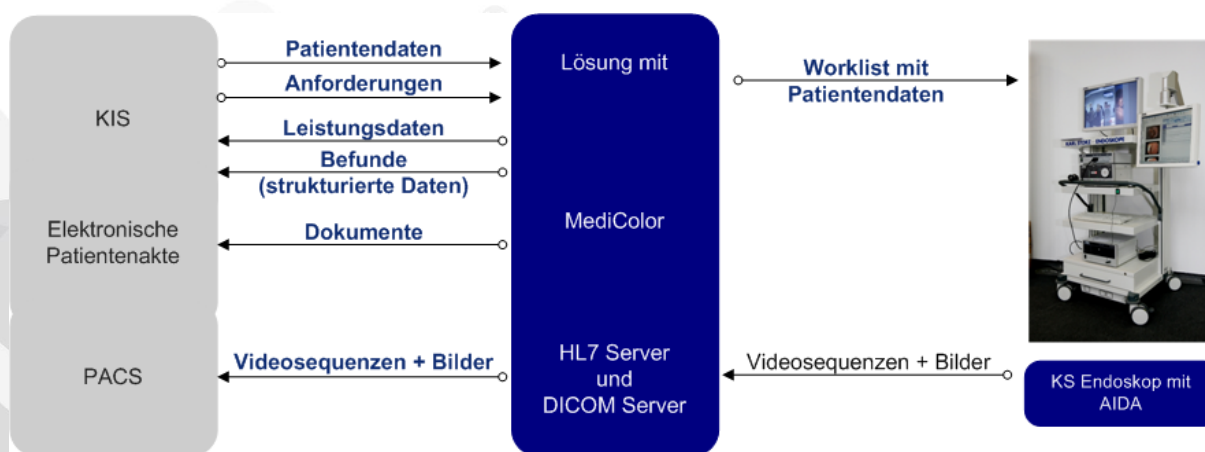
MediColor als Dokumentationssystem, realisiert den Anspruch an Qualitätskontrolle und -sicherung und entlastet Ärzte und Pflegekräfte durch seine Funktionsweise in ihren Dokumentations- und Verwaltungstätigkeiten. MediColor verbindet digital die Untersuchungsdaten aus den Geräten mit den Patienten-, Untersucher- und Krankenhausdaten.

Daten zwischen MediColor, KIS und der elektronischen Patientenakte (Archiv/ EPA) werden ausgetauscht; Bildmaterial aus Untersuchungen wird übernommen und kann jederzeit in MediColor wieder abgerufen werden und kann auf Wunsch im PACS gespeichert werden. Der gesamte Prozess kann folgendermaßen am Beispiel der Integration mit einem Kar Storz Endoskop grafisch dargestellt werden:



Welche Vorteile bringt die strukturierte medizinische Dokumentation mit MediColor?

Durch den Einsatz des EDV-gestützten medizinischen Befunddokumentations- und Archivierungssystems MediColor, ergeben sich organisatorische Effizienzgewinne in diversen Bereichen. Das sind einerseits zeitliche und finanzielle Werte, aber auch Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheit. Die Arbeit der Ärzte und Pflegekräfte wird dadurch erleichtert, dass die Prozessgeschwindigkeit als aber auch –genauigkeit erhöht wird, da manuelle Eingaben entfallen. Die Dokumentation der einzelnen Untersuchungsschritte wird digital vorgenommen und ist sofort auf der Station verfügbar. Nun können Sie sich sicherlich selber ein Bild machen, was für Kapazitäten durch diese Form der strukturierten Dokumentation freigesetzt werden und effizient umverlagert werden. So sieht die Zukunft aus!



Wie ist die Reaktion der Chef-, Oberärzte und der Pflegekräfte auf das neue System?

Sie kennen ja selber die Reaktion zu Beginn einer Umstellung. Änderungen haben immer etwas mit Umgewöhnung zu tun. Aber wir haben sehr gute Resonanz bekommen. Unsere Ärzte und das Pflegepersonal sind begeistert von der Einfachheit, der Zeitersparnis, der Genauigkeit und der Wiederverwertbarkeit der Daten, die durch MediColor eingespielt, erfasst, verarbeitet und gespeichert werden. Jedes Bild und jeder Befund eines bestimmten Patienten hat ein und die selbe Kennzeichnung, so dass keine Verwechslungen mehr vorkommen können. Ärzte können ihrer Verpflichtung nach Genauigkeit und Korrektheit in ihrer Dokumentationstätigkeit Rechnung tragen. Wir erfahren eine deutliche Erleichterung des Arbeitsalltages durch diese digitale Prozessoptimierung!

Wir danken für das Gespräch!